

Die Dampfeisenbahn

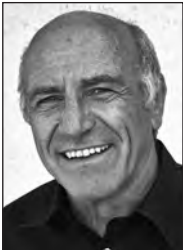


Vereinsnachrichten der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

I. Quartal 2007 • Nummer 1

Schutzgebühr 1,- €

Verehrte Eisenbahnfreunde!



Walter Sigloch

Das Jahr 2006 ist nun bereits Geschichte. Für die Ulmer Eisenbahnfreunde ist es recht erfolgreich verlaufen. Ein besonderer Höhe-

punkt war, dass unsere 58 311 im Juni wieder in Betrieb genommen werden konnte. Sie hat in der Zwischenzeit auch schon einige Fahrten absolviert. Bei der Lokalbahn konnte das 100. Strecken-Jubiläum mit einem sehr schönen Fest gefeiert werden. Dabei konnten wir auch feststellen, wie die Gemeinde Gerstetten hinter unserer Eisenbahn steht. Die Zahl der Vereinsmitglieder aus Gerstetten nimmt auch stetig zu.

Beim Albbähnle ist das Jahr ebenfalls planmäßig verlaufen. Es konnten, insbesondere auch durch die beliebten Nikolausfahrten einige Rücklagen angesammelt werden, die für die geplante Kessel-Neuberohrung und für die Streckenausbesserung dringend gebraucht werden. Unsere Schnellzug-Sektion hat dieses Jahr viel Staub aufgewirbelt, indem ein "Kesselsachverständiger" unsere 01 509 öffentlich kritisiert hat. Inzwischen hat sich der Staub gesetzt, wenn auch zurzeit keine Chance besteht, die Lok in Betrieb zu nehmen. Wir sind schließlich froh, dass die 01 1066 nach einem Triebwerkschaden keine längeren Ausfälle verursacht hat.

Zu dem allem brauchen wir viel Geld. Wir möchten aber nicht dauernd betteln gehen. Vielmehr wünschen wir, dass wir das Geld durch Fahrgeldeinnahmen von Fahrgästen erwirtschaften können. Aber darüber hinaus sind uns die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen ein wichtiges Fundament unserer Arbeit. Wir danken allen Zahlern und freuen uns über jedes neue Mitglied. Jedes Mitglied sollte daran denken, neue Mitglieder zu werben, um das Fundament unserer Arbeit auf eine möglichst breite Basis zu stellen.

Wir freuen uns auch, dass unsere Arbeit bei Verkehrsträgern Beachtung gefunden hat. So wurde bei einem Fotowettbewerb des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen "unser Unternehmen" mit dem Entdeckerprädikat 2006 ausgezeichnet. Unter ca. 600

Einsendungen wurde ein Foto unseres Mitglieds Daniel Saarbourg prämiert, der ein Foto der "Ulmer Eisenbahnfreunde" geschossen hat, als das "schönste Verkehrsmittel". Die Auszeichnung wurde bei einer Verbandstagung in Ludwigsburg an den Vereinsvorsitzenden überreicht.

Mit dem Neuen Jahr wurde auch der Beitrag für das Jahr 2007 fällig. Wir möchten alle Mitglieder bitten, den Beitrag auf unser Konto Nr. 2424002 bei der Ulmer Volksbank (BLZ 63090100) zu überweisen. Unsere Schweizer Mitglieder zahlen auf das Postfinance Konto-Nr. 80-386450. Der Beitrag beläuft sich auf 55,00 € jährlich, bei Schülern, Studenten auf 27,50 € und bei Familien auf 82,50 €. Bei Abbuchern wurde der Betrag inzwischen vom Konto abgebucht. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Ein Dank auch an all die Spender, die unsere Arbeit finanziell unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt aber allen aktiven Mitgliedern, die an den vielen Ecken unseres Vereins die Räder gedreht haben. Diese ehrenamtliche Arbeit ist eine riesige Hilfe, ohne die wir nicht in der Lage wären, den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Ich wünsche eine gute Saison 2007.

Herzliche Grüße
Ihr

Walter Sigloch

In dieser Ausgabe

Rückblick	1
Erneuerung der Weiche 2 in Oppingen	2
Zwei neue Personenwagen bei der Schmalspurbahn	3
Nikolausfahrten 2006	4
Kessel-HU 99-7203	4
Rückblick 2006 Sektion Ettlingen	4
Rückblick 2006 Lokalbahn	
Amstetten-Gerstetten	6
Kurzmeldungen	6
Tagung des "Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) vom 27. - 29. Oktober in Gerstetten	7
Nachruf Karl Bergmann	7
Fahrtermine 2007	8
Lokalbahn-Shop im Internet	8
Erinnerung Rahmenvereinbarung EK-Verlag	8
Auch im Winter ist der historische Dampfschnellzug unterwegs	8
Historische Dampfpzüge 2007 auf dem Alb-Bähnle	11
Zugverkehr auf der Lokalbahn Amstetten-Oppingen 2007	11
Historische Dampfpzüge 2007 auf der Albtalbahn	11
Dampfschnellzüge mit Lokomotiven der UEF	12

www.ulmer-eisenbahnfreunde.de

Alb-Bahnle: Erneuerung der Weiche 2 in Oppingen

Wie schon in den vergangenen Jahren musste auch dieses Jahr wieder eine unserer Weichen eine grundlegende Instandsetzung erfahren. Diesmal war die Weiche 2 in Oppingen an der Reihe. Aufgrund der zu erwartenden Witterungsbedingungen in den Wintermonaten (auf der Alb gibt es doch noch Frost und Schnee), mussten wir diese Maßnahmen auf den letzten Regel-Fahrtag und die Nikolausfahrten legen. Dadurch musste leider die Fahrt mit den Gästen der VDMT-Tagung ausfallen.



Obwohl wir mit dem Wetter wirklich großes Glück hatten, wurde die Weiche erst kurz vor dem ersten Nikolauszug fertiggestellt, da leider nicht alles so lief, wie geplant. Der Abbau der Weiche, sprich' das Entfernen der Schienen, der Schwellen und des Schotterbettes ging durch das Anmieten eines Baggers samt routiniertem Baggerführer recht zügig voran.

Doch dann begannen die Probleme. Nach dem in der Wirtschaft weit verbreitetem Prinzip "Just in Time" wurde der Schwellensatz für diese Weiche direkt an die Baustelle bestellt.

Leider sind diese Schwellen, aus welchen Gründen auch immer, bis

heute nicht eingetroffen. Zum Glück lag in Amstetten noch ein Schwellensatz, der für eine andere Weiche gedacht war. Diese Schwellen mussten nun möglichst schnell und trotzdem kostengünstig nach Oppingen transportiert werden. Dies geschah größtenteils mit einem geliehenen Traktor samt Anhänger, sowie per PKW samt Anhänger. An dieser Stelle nochmals Danke an Heiner Biro, der auf dem alten Traktor ohne Kabine fast erfroren wäre. Nachdem diese unplanmäßige Arbeit erledigt war, konnte nun endlich mit dem Aufbau der Weiche begonnen werden. Doch wie es so ist, wenn man die Technik braucht, funktioniert sie nicht. So war es mal wieder mit unserem Bagger, der nach einem Defekt an der Hydraulikpumpe, ausfiel.

Also mussten die zum Teil recht schweren Weichteile, die etwas außerhalb der Baustelle lagerten, von Hand an ihren angestammten Platz gebracht werden. Mit sogenannten Umsetz-böcken wurden die Schienen zunächst auf kleine Rottenwagen verladen und damit zur Baustelle gefahren. Da im Bereich der Weiche noch kein Gleis lag, um mit den Rottenwagen fahren zu können, wurden die alten Schwellen der Weiche kurzerhand als hölzernes Hilfs-gleis verlegt. Dieses System funk-



tionierte überraschenderweise recht gut.

Nachdem alle Weichteile wieder an Ort und Stelle lagen, wurde die Weiche durch eine Fachfirma eingemessen, die Schwellen gebohrt und mit der Schiene verschraubt. Zeitgleich wurde mit dem Einschottern der Weiche begonnen. Da unser Bagger, wie



schon erwähnt, wieder einmal technische Probleme hatte, geschah dies per Schubkarre. Diese etwas anstrengendere Methode hatte aber den Vorteil, dass der Schotter wohl dosiert in die Weiche eingebracht werden konnte. Das sonst übliche Verteilen der Schotterhaufen in der Weiche konnte somit entfallen. Im Anschluss daran wurde der Schotter mit elektrischen Stopfpickeln unter den Schwellen verdichtet. Da die Zeit drängte, war das Schlagen der Stopfaggregate noch bis in die späten Abendstunden zu hören. Wie anstrengend diese Arbeit wirklich ist, spürt man erst richtig am nächsten Tag. Doch wenn man die Weiche im Vergleich zu vorher sieht, hat sich die harte Arbeit gelohnt.

Wenn es die Witterungsbedingungen und die zeitliche Auslastung unserer Aktiven zulässt, wollen wir noch bis zum Saisonstart 2007 die Weiche 6 in Amstetten erneuern. Da uns die Reparatur des Lokkessels der 99-7203 sehr beansprucht, würden wir uns über Ihre tatkräftige Unterstützung sehr freuen.

Zwei neue Personenwagen bei der Schmalspurbahn

Von der bayerischen Zugspitzbahn trafen im Oktober zwei Personenwagen beim Alb-Bahnle in Amstetten ein. Bereits im August hatten wir Kontakt mit der BZB aufgenommen, da nach Anschaffung neuer Zahnradbahntriebwagen einige der alten Fahrzeuge abgestellt werden sollten. Bei einem ersten Besuch fiel unser Augenmerk auf die beiden Personen-



wagen 12 und 19. Von diesem Wagentyp wurden zur Eröffnung des Bahnbetriebs auf die Zugspitze insgesamt 18 Fahrzeuge von MAN (Baujahr 1929) geliefert. Im Laufe der Jahre wurden einige der Wagen mit modernisierten Wagenkästen ausgerüstet und in den 70er und 80er Jahren wurden bereits einige Wagen verschrottet. Bis ins Jahr 2006 blieben allerdings vier Wagen im ursprünglichen Zustand bei der BZB erhalten. Zwei davon als historische Garnitur der BZB während die anderen beiden (Nr. 12 und 19) bei der Betriebswerkstatt in Grainau abgestellt waren. Bereits unsere erste Anfrage zwecks der Übernahme der beiden Wagen wurde von Seiten der BZB positiv aufgenommen, schließlich war man dort auch erfreut, die beiden Wagen nicht verschrotten zu müssen. Somit konnten wir die Wagen zu günstigen Konditionen übernehmen und bei Anlieferung des letzten Neubautriebwagens wurden mit demselben Autokran unsere beiden Wagen für den

Straßentransport nach Amstetten verladen. Die beiden Tieflader trafen am Morgen des 6. Oktober in Amstetten ein. Einige der Alb-Bahnle Aktiven hatten an diesem Tag extra Urlaub genommen um die Wagen mit Hilfe eines Autokranes abzuladen. Um 10.00 Uhr hatten die Fahrzeuge dann schließlich wieder Meterspur-schienen unter den Rädern.

Weshalb diese Wagen?

Unsere Appenzeller Wagen-garnitur ist nun seit 17 Jahren beim Alb-Bahnle im Einsatz. An mindestens zwei Wagen müssen in naher Zukunft umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, die einen längeren Stillstand der Fahrzeuge verursachen werden. Hierfür benötigen wir Ersatzfahrzeuge um die Sitzplatzkapazität konstant halten zu können. Der gute Zustand der Wagen, die günstigen Übernahme-konditionen seitens der BZB sowie die Tatsache, dass der An-kauf und Transport mit Spenden finanziert werden konnten, haben uns bewogen, beide Wagen zu übernehmen.

Einen großen Nachteil haben beide Wagen; die Plattformen sind geschlossen, und es besteht keine Übergangsmöglichkeit zu anderen Personenwagen. Die Vorteile da-

gegen sind das relativ niedrige Gewicht von 8,6 t sowie die Bauform, die sehr gut zu unseren Appenzeller Wagen passt. Desweiteren der sehr gute Zustand der Fahrzeuge und das für Schmal-spurwagen relativ hohe Sitzplatz-angebot von 46 Plätzen (zum Vergleich: der größte AB hat 48 Plätze). Ein nicht unwesentlicher Vorteil ist auch die Herkunft der Wagen, wurden sie doch in Deutschland gebaut und waren bisher auch nur dort im Einsatz. Somit dürfte es bei der Zulassung relativ wenig Probleme geben. Vor einem Einsatz auf dem Alb-Bahnle muß nun die Scharfen-bergkupplung entfernt und der bei uns übliche Mittelpuffer mit Zentralzughaken angebaut werden. Hierzu haben uns die Kollegen von der Brohltalbahn Unterlagen zur Verfügung gestellt, denn dort wurde bereits in den 80er Jahren der BZB-Wagen 7 einem derartigen Umbau unterzogen. Für die Umrüstung der Bremsanlage von Saugluft auf Druckluft stehen ebenfalls Unter-lagen zur Verfügung. Ob in der Fahr-saison 2007 bereits einer der Wagen zum Einsatz kommt ist noch nicht sicher, da mit der Kessel-HU an der 99 7203 das Werkstattpersonal sicherlich aus-gelastet sein wird und somit ande-re Projekte zurückgestellt werden müssen.



Nikolausfahrten 2006

Die ausgebuchten Nikolausfahrten waren auch dieses mal wieder ein Erlebnis, für die Kleinen wie auch für die großen Fahrgäste. Aufgrund



der fast frühlingshaften Wetterlage kamen der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht in ihren dicken Mänteln ziemlich ins Schwitzen, was jedoch der Freude über die vielen leuchtenden Kinderaugen keinen Abbruch tat. Aufgrund der großen Nachfrage werden wir sicher auch in der kommende Saison wieder Nikolauszüge anbieten.

Kessel-HU 99-7203

Wie im letzten Rundschreiben schon angekündigt wurde, sind am Kessel unserer Schmalspurdampflok 99-7203 umfangreiche Reparaturarbeiten notwendig. Nach nun 17 Jahren fast störungsfreiem Betrieb müssen jetzt zumindest die 129 Kesselrohre durch neue ersetzt werden. Jedoch müssen wir an dem schon 103 Jahre alten Dampfkessel mit weiteren Schäden rechnen.

Bisher können wir aber noch nicht genau abschätzen welche zusätzlichen Arbeiten auf uns zukommen werden und wie viel Zeit diese dann in Anspruch nehmen werden. Um dies zu klären wird eine genaue Befundung durch einen Kesselsachverständigen durchgeführt. Hierzu wurde mittlerweile der Kessel entrohrt und die Kesselverkleidung abgenommen. In unserem nächsten Rundschreiben werden wir sicherlich genaueres hierzu berichten können.

Rückblick 2006 Sektion Ettlingen

Zu Beginn des Jahres 2007 soll hier zunächst Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2006 gehalten werden, das vom 35-jährigen Vereinsjubiläum und der Wiederinbetriebnahme unserer Dampflok 58 311 nach mehr als fünfjähriger Ausbesserung und Hauptuntersuchung geprägt war.

Doch der Reihe nach: Während im Winter 2005/2006 die dringende Fertigstellung der 58 311 und diverse Arbeiten am Wagenpark einerseits drängten, galt es andererseits auch über die erste Jahreshälfte ein intensives Fahrprogramm mit der gleichermaßen beliebten wie zuverlässigen Altbau 50er 50 2740 zu und dem Ettlinger Eilzug zu fahren, so dass eine richtige "Winterpause" nicht zustande kam. Im Januar ging es an Dreikönig mit 350 Gästen auf die Schwarzwaldbahn. Im Februar stand abermals Villingen für unseren Partnerverein UEH aus Heilbronn auf dem Programm.

Für die Eisenbahnfreunde Zollernbahn ging es an Ostern schon wieder auf die Schwarzwaldbahn. Lok und Zug fuhren erfolgreich zwischen Hausach und St. Georgen Pendelfahrten, auch Rottweil wurde erreicht.

Direkt im Anschluss wurde über Darmstadt nach Hanau gefahren,

wo die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde aus Löbau unter der Organisation von Stephan Herrmann eine dreitägige und vielbeachtete Fotoveranstaltung auf wunderschönen Nebenstrecken mit unserer Lok durchführten.

Nach der Saisonöffnung auf der Albtabahn am 01. Mai, folgten schon bald wieder größere Auswärtsauseinsätze: 50 2740 war für Dampfzugfahrten auf der Eifelquerbahn zwischen Andernach und Gerolstein gebucht worden und hatte anschließend noch Einsätze beim Museumsfest der Kollegen in Darmstadt-Kranichstein. Die Rücküberführung erfolgte rechtzeitig zur Albtafahrt Ende Mai.

Am ersten Wochenende im Juni, dem Pfingstweekende, stand dann das Fest zum 35jährigen Vereinsjubiläum und die Wiederinbetriebnahme der 58 311 an. Doch was sich hier recht einfach liest, war für die Aktiven eine harte Belastungsprobe: Während ein Teil der Mitarbeiter das intensive Fahrprogramm absolvierte war der Rest der Truppe mit der Organisation des Jubiläums und der Fertigstellung der 58 311 bis an die Grenzen der Belastbarkeit beansprucht. Insbesondere die Fertigstellung der Dampflok, die Indizierung und die Probefahrten mussten immer näher an den



"Festtermin" herangerückt werden und so mancher glaubte nicht mehr an einen pünktlichen Auftritt unsrer badischen G12 zum großen Fest in Ettlingen. Doch das unmöglich erscheinende wurde möglich gemacht; die Maschine wurde noch rechtzeitig fertig gestellt und zusammen mit der Gastlok 01 519 nach Ettlingen überführt.

Dort konnte dann drei Tage lang ein großes Fest mit Musik, Speis und Trank und einem umfangreichen Dampfzugbetrieb mit den Loks 58 311, 50 2740, 89 7159 und 01 519 gefeiert werden, das von der Bevölkerung und den Eisenbahnfreunden sehr gut angenommen wurde.

Schon einen Monat später wurde dann bei den Kollegen der Lokalbahn das 100jährige Streckenjubiläum gefeiert und unser neues



Schmuckstück 58 311 konnte mit Bravour seinen ersten großen externen Einsatz verbuchen.

Nach der Rückkehr wurde es für die Aktiven etwas ruhiger, die planmäßigen Fahrten im Albtal und Murgtal in bewährter Zusammenarbeit mit der AVG konnten reibungslos durchgeführt werden, das Stadtbahnjubiläum nach Menzingen sowie Bahnhofsfeste in Bad Herrenalb und Baiersbronn ergänzten den Betrieb auf den AVG-Strecken.

Der Herbst sah dann noch zwei Sonderfahrten ins Achertal und nach Alpirsbach, Pendelfahrten zwischen Meckesheim und

Hüffenhardt (leider mit Ausfall wegen Lokschadens am zweiten Tag!) und einem außergewöhnlich gut besuchten Saisonabschluss auf der Albtalbahn am 01.11.2006.

Wie immer folgte ab Anfang Dezember ein intensives Nikolausprogramm und aufgrund einer im vergangenen Jahr wieder erweiterten Zusammenarbeit mit den Kollegen des HDS konnte noch zwischen den Jahren zweimal mit insgesamt 800 Fahrgästen aus Frankfurt, Linz (Rhein) und der Pfalz nach Bad Herrenalb gefahren werden.

So kann an dieser Stelle ein positives Resümee gezogen werden: Die Sektion Ettlingen konnte in 2006 unfallfrei eine wirtschaftlich erfolgreiche und an Veranstaltungen reiche Saison verbuchen. Das war nur aufgrund des großen Einsatzes der

aktiven Mitglieder und unserer Partner und Freunde möglich. Insbesondere geht der Dank auch in 2006 wieder an die Albtal Verkehrsgesellschaft für die gewährte Gastfreundschaft und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für 2007 wartet weiter viel Arbeit an den historischen Wagen und an unserer Lok 58 311. Außerdem sind wir natürlich weiterhin auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft im Raum Karlsruhe, um insbesondere auch auf dem Wagensektor wetterunabhängiger arbeiten zu können und zumindest einen Teil der wertvollen Fahrzeuge möglichst unter Dach abstellen zu können.



58 311

Seit Pfingsten ist unsere badische G 12: 58 311 nun wieder im Einsatz und hat seither knapp 4000 km meist störungsfrei im Albtal und Murgtal, aber auch zu weiter entfernten Zielen zurückgelegt. Seit September traten jetzt jedoch mehrfach Schäden am mittleren Schieber auf, die bisher nur provisorisch behoben werden konnten und in der Winterpause endgültig beseitigt werden sollen. Hierzu sind Arbeiten im Bereich des mittleren Schiebers und an der äußeren Steuerung notwendig, damit die Lok in 2007 zuverlässig zur Verfügung steht.

Ausblick/Termine

Für das Jahr 2007 stehen die Termine für unsere Planfahrten im Albtal und Murgtal bereits fest. Neu sind im Murgtal kurze Pendelfahrten von Baiersbronn nach Raumünzach, für Kurgäste und Fahrgäste aus Baiersbronn, Freudenstadt und dem Schwarzwald. Auch die Bahnhofsfeste in Bad Herrenalb (18./19.08.2007) und in Baiersbronn (02.09.2007) werden wieder stattfinden.

Informationen zu Einsätzen und Sonderfahrten werden im Internet unter www.uef-dampf.de bekannt gegeben. Dort kann man sich auch in einen Online-Newsletter eintragen und erhält dann regelmäßig Infos zu den Veranstaltungen der Sektion Ettlingen. Außerdem wird natürlich immer wieder in der "Dampfeisenbahn" auf Veranstaltungen hingewiesen.

Fahrtage Albtal: 01. Mai, 20. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 18./19. August, 30. September, 28. Oktober

Fahrtage Murgtal: 10. Juni, 01. Juli, 05. August, 02. September.

Rückblick 2006 Lokalbahn Amstetten-Gerstetten

2006 - ein großes Jahr für die Lokalbahn ist vorüber. Vieles wurde in den letzten zwölf Monaten auf und rund um die Lokalbahn bewegt. Das große Festwochenende zum Jubiläum "100 Jahre Lokalbahn" wird vielen Besuchern sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. Neben der gelungenen Außenwirkung sorgten die vollen Züge auch für ein gutes Ergebnis in unserer Vereinskasse.

Mit den Nikolauszügen am 02. und 03. Dezember wurde die Fahrsaison abgeschlossen. Über 2000 Fahrgäste konnte in den restlos ausverkauften Zügen zwischen Gerstetten und Stubersheim begrüßt werden.

Mittlerweile sind die Planungen für die kommende Fahrsaison abgeschlossen. Das Programm und die Fahrtermine finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Fahrgästen und Freunden der Lokalbahn ein gutes Jahr 2007 und immer viel "Dampf".

Umbau Bahnhof Amstetten

Die neuen Anlagen rund um den Bahnhof in Amstetten wurden pünktlich zum Jubiläum im Sommer 2007 in Betrieb genommen.



Das Bild zeigt unseren Museumstriebwagen T06 kurz vor der Abfahrt nach Gerstetten.

Jahresausflug der "Lokalbahner"

Am 01. Oktober unternahmen die Lokalbahner ihren Jahresausflug 2006. Mit dem Zug ging es am frühen Morgen von Ulm über Stuttgart und Karlsruhe nach Neustadt an der Weinstraße. Die dortige Museumsbahn "Kuckucksbähnle"

sorgte zusammen mit dem örtlichen Eisenbahnmuseum und dem, an diesem Tag stattfindenden "Deutschen Weinlesefest", für ein abwechslungsreiches Programm.

Glücklicherweise hatten wir Sitzplätze reserviert, denn trotz des mäßig guten Wetters war der Museumszug extrem voll. In gemütlichem Bummelzugtempo ging es über Lambrecht zur Endstation Elmstein. Nach dem Mittagessen



fuhren wir am frühen Nachmittag wieder zurück nach Neustadt. Bis zur Heimfahrt blieb noch genügend Zeit zum Besuch des Weinlesefestes und des Eisenbahnmuseums.

Neue Schwellen im Bahnhof Amstetten

Im "Rangierbahnhof" in Amstetten wurden im Herbst Holzschwellen an mehreren Weichen erneuert. Der an einer Weiche notwendige Austausch des kompletten Schwellensatzes wurde von einem Fachbetrieb durchgeführt. Nur wenige Meter davon entfernt arbeiteten die Aktiven an den anderen Weichen, bei denen nur einzelne Schwellen zur Auswechslung anstanden. Wenngleich viel Handarbeit nötig war, leistete unser Zweibege-Bagger auch bei diesem Bauvorhaben wertvolle Dienste.



Kurzmeldungen

Museumstriebwagen T 06 wieder im Betrieb

Der Unfallschaden (siehe letzte Ausgabe der "Dampfeisenbahn") konnte wieder repariert und die Fahrsaison erfolgreich zu Ende gebracht werden. Der ungleich höhere nostalgische Wert des T 06 im Vergleich zu den vorher im Touristikverkehr eingesetzten VT 628 der DB zeigte sich bereits in den Fahrgastzahlen. An den 11 Einsatztagen in 2006 (ohne das Jubiläum gerechnet) konnten bereits weit mehr Fahrgäste als im gesamten Jahr 2005 (19 Einsatztage mit VT 628) befördert werden. Auf Grund der guten Entwicklung wird der Betrieb an allen "dampffreien" Sonn- und Feiertagen von Anfang Mai bis Mitte Oktober 2007 fortgesetzt.

Ausbau Sanitäranlagen im Lokschuppen Gerstetten

Im Lokschuppenanbau wird aktuell an den neu erstellten Sanitäranlagen gearbeitet. Für Umkleibereich, Toiletten und Dusche werden derzeit die Wände verkleidet und der Einbau eines Zementstrichs vorgenommen. Anschließend können die Trennwände eingebaut werden.

Schnuppertage im Lokschuppen Gerstetten

Erstmals wurden im Herbst 2006 sogenannte "Schnuppertage" durchgeführt. Ziel war und ist die Gewinnung von aktiven Mitgliedern sowie die positive Darstellung der Vereinsarbeit nach Außen.

Aus der Werkstatt

Bis zum Beginn der nächsten Fahrsaison steht die Lackierung der Donnerbüchsen "Oppeln" und "Stettin" an. Gleichzeitig werden die Achsen getauscht und neue Ein- und Aussteigegitter an den Plattformen angebaut.

Tagung des "Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen" (VDMT) vom 27. – 29. Oktober in Gerstetten

Mittlerweile schon gute Tradition sind die alljährlich im Frühjahr und Herbst stattfindenden Tagungen des VDMT. Eingeladen sind hierzu in erster Linie Vertreter der Mitgliedsbahnen des Verbandes, aber auch Gäste sind herzlich willkommen. Gerne war unser Verein bereit, zum Abschluß des Lokalbahn-Jubiläumsjahres als Gastgeber für die Herbsttagung 2006 zu fungieren. Das Rahmenthema der Veranstaltung lautete "Wege zum Kommerz – oder zum Erfolg? Kundenwerbung, Kundenbindung und Angebotsgestaltung bei Museumsbahnen" und hatte es wirklich in sich. Insgesamt konnten rund 80 Tagungsteilnehmer begrüßt werden.

Bereits am Freitag nachmittag reisten die ersten Teilnehmer per Bahn oder Pkw nach Heidenheim an, wo für die Übernachtung Hotelzimmer reserviert waren. Zum Auftakt fand am Abend ein Eisenbahnerstammtisch im Lokschuppen in Gerstetten statt. Am

Samstag morgen ging es anschließend an eine Führung im Eisenbahnmuseum mit unserem Museumstriebwagen T 06 auf die Reise.

Um 14.00 Uhr konnte der Vorsitzende des VDMT, Heimo Echensperger, der Vorsitzende von UEF Walter Sigloch und Manfred Berka, Vorsitzender des Vereins UEF Lokalbahn die Tagung im Stucksaal des Bahnhofs offiziell eröffnen und die erst am Samstag angereisten restlichen Teilnehmer begrüßen.

Im Anschluß daran folgten die immer wieder interessanten Arbeitskreise "Museumskonzepte" sowie "Marketing und Vertrieb". Hier findet unter den Teilnehmern immer ein reger Informations- und Meinungsaustausch über anstehende Projekte und Erfahrungen aus dem Museumsbahnbetrieb statt.

Das mit viel Beifall bedachte Hauptreferat zum obengenannten Rahmenthema hielt am späten

Nachmittag Frau Renate Linkenbach von der Fachhochschule Heilbronn. Gegen 19.00 Uhr konnte dann zum gemeinsamen Abendessen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein übergegangen werden.

Am Sonntag vormittag sollte es dann mit den Arbeitskreisen "Fahrzeugtechnik", "Dieseltraktion" und "Bahnbetrieb" weitergehen. Daran schloß sich ein Plenum mit aktuellen Informationen aus der Verbandsarbeit sowie den Berichten aus den Arbeitskreis-Sitzungen an. Nach einem schwäbischen Mittagsimbiss im Lokschuppen ging es zum Tagungsabschluß mit Volldampf nach Amstetten und wieder zurück.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Tagungsgästen für die Teilnahme sowie beim VDMT für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns bereits auf die nächste Tagung im Frühjahr 2007 in Ibbenbüren.



Nachruf

Wir trauern um

Dipl.-Ing. Karl Bergmann

der am 29. Oktober 2006 im Alter von 68 Jahren plötzlich und für uns alle völlig unerwartet verstorben ist.

Karl Bergmann war lange Jahre Mitglied im Vereinsvorstand. Sein Engagement für die Lokalbahn und den gesamten Verein war beispielhaft.

Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Lokalbahn sind wir dem Verstorbenen dankbar und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Der Vorstand
UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten e.V.

Fahrtermine 2007

Auf der Lokalbahn verkehren an allen Sonn- und Feiertagen von Anfang Mai 2007 bis Mitte Oktober 2007 historische Züge. Unsere Dampflok 75 1118 wird am 17.05., 10. und 24.06., 08. und 29.07., 26.08., 09.09. (Bahnhofsfest Gerstetten) und am 07.10.2007 in Betrieb sein.

Die traditionelle "Fahrt in den Mai" geht am 01.05.2007 von Amstetten über Ulm nach Nördlingen. Die Fahrtausschreibung finden Sie demnächst unter www.uef-dampf.de

An Pfingsten ist der Lokalbahn-Museumszug im Wutachtal anlässlich des Jubiläums "30 Jahre Museumsbahn" unterwegs.

Am 15. und 16. September pendelt unser Zug zum "Märklin Modellbahntreff" zwischen Göppingen und Plochingen.

Gerne senden wir Ihnen wieder Plakate und Prospekte zu, damit Sie in Ihrem Umfeld für unsere Angebote werden können.

Kontakt: UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten e.V., Familie Berka, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen, Tel./Fax (07302) 6306

Lokalbahn-Shop im Internet

Schauen Sie doch auch einmal im Lokalbahn-Shop im Internet unter www.uef-dampf.de vorbei. Hier gibt es alles für den großen und kleinen Eisenbahnfan.

Erinnerung Rahmenvereinbarung EK-Verlag

Wir erinnern nochmals gerne an die Sondervereinbarung, die unser Verein mit dem EK-Verlag in Freiburg abschließen konnte. Alle UEF-Mitglieder können dadurch Artikel aus dem EK-Sortiment bestellen und portofrei nach Hause geliefert bekommen. Die vom Verlag gewährte Verkaufsprovision kommt direkt der Vereinsarbeit zu Gute.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon und Fax 07302/6306 oder per e-Mail: lokalbahn@uef-dampf.de

Auch im Winter ist der historische Dampfschnellzug unterwegs

Ein anspruchsvolles Programm hat die 01 1066 im Herbst und auch im Winter zu bewältigen. Klaglos und störungsfrei absolvierte die Maschine das Pensum. Geführt und gewartet wird sie dabei vom kleinen aber schlagkräftigen Lokteam mit Jürgen Regler, Klaus Heckemanns, Sandor und Marko Nicklich, Rolf Ziegler und Sebastian Bauer, die die Arbeit mit der Lok bravourös und mit riesigem Engagement bewältigen.

Lässt man die Fahrten nochmals Revue passieren, so steht als einer der Höhepunkte die Fahrt am 21. Oktober zur und über die Schiefe Ebene im Vordergrund. Hier zeigte die Maschine einmal mehr, was in ihr steckt. Zusammen mit der 41 018 verschaffte sie den Fahrgästen der beiden Sonderzüge aus Augsburg und Stuttgart ein unvergessliches Dampferlebnis. Auch in der Schweiz erregte die 1066 wieder Aufsehen. Zum Fest der Rhätischen Bahn in Untervaz am 28. und 29. Oktober war sie als die größte Lok bei dieser illustren Versammlung von dampfenden



kleinen und großen Originalen ein Blickfang. Leider nur im Vorfeld des Bahnhofes Untervaz, da die Großdampflok allesamt, wie sich erst vor Ort definitiv klärte, nicht über die Einfahrtsweiche fahren konnten.

Diese neu eingebaute Weiche, für Schmal- und Regelspur, ist offenbar nicht für derartige Ungetüme gebaut. Bei einer vorsichtigen Befahrung musste der Versuch abgebrochen werden, denn die Lok machte schon hier Anstalten, mit den Spurkränzen "aufzusteigen". Das Risiko einer Entgleisung, wie sie beim Eintreffen des Sonder-

zuges aus Stuttgart schon die Furka-Lok 4 hinter sich hatte, wollte keiner eingehen und so konnten die Grossen wie die 023 und 50 der Eurovapor oder die 01 202 und eben auch die 01 1066 nicht an der großen Lokparade teilnehmen. Dafür gab es für die Zuschauer dann in Landquart zum Abschluss der Veranstaltung ein echtes Spektakel, als nacheinander die Regelspurloks mit ihren Sonderzügen auf der Heimfahrt durch den Bahnhof donnerten.

Anfang Dezember dann gab es die traditionellen Nikolausfahrten. Die 01 1066 hatte dabei einen richtigen



Umlauf zu bewältigen. Am Samstag, 9. Dezember kam sie aus dem Heimat-BW Heilbronn nach Stuttgart um dort zusammen mit der 41 018 den obligatorischen "Stäffelesrutscher" zu bespannen. Dieser Zug ist der einzige, mit dem der HDS in der Heimat bleibt. Vom Hauptbahnhof raus nach Esslingen, über den Viadukt von Münster, auf der Güterumfahrung in den Rangierbahnhof Kornwestheim zurück nach Stuttgart Nord, wieder über das Gütergleis dann auf die Rampe zum Westbahnhof und weiter bis Böblingen. Von hier aus zog die 41 018 den Stäffelesrutscher über Magstadt und Renningen, wegen der Autotransporte auf dieser reinen Güterstrecke auch "Millionenbahn" genannt, alleine zurück nach Stuttgart. Die 1066 fuhr direkt zum Hauptbahnhof und übernahm den Sonderzug der IGE,

den die 41 018 am Morgen aus Nürnberg gebracht hatte, für die Rückfahrt.

Frühmorgens bespannten Jürgen Regler und Sebastian Bauer mit ihrer 1066 dann den IGE-Sonderzug nach Augsburg. Dorthin kam auch der HDS-Sonderzug aus Stuttgart, in einer herrlichen Fahrt die Geislinger Steige hinauf aus Nieselregen und Nebel heraus in den Sonnenschein auf der Albfläche, den die 1066 dann auf der Rückfahrt wieder in die Heimat brachte.

Eine Woche später stand schon wieder Nürnberg auf dem Programm der 1066. Diesmal ging es, baustellenbedingt, über die Murrbahn zum Christkindlmarkt. Und damit es Lok und Mannschaft nicht langweilig wird, standen auch



"zwischen den Jahren" Fahrten an, diesmal die Bespannung von Sonderzügen nach Frankfurt und ab Linz am Rhein mit Ziel Bad Herrenalb, die auf der Albtalbahn von der Ettlinger 58 311 gezogen wurden.

Aktuelle Fahrten

Am 20. Januar tanzte der "Schneewalzer" wieder. Dieser Zug hat sich auch zum gefragten Markenprodukt entwickelt. Von Stuttgart aus ging es in den normalerweise garantierten Winter ins Allgäu nach Oberstdorf. Auch der Arlberg wird wieder ein Ziel der Winterdampffahrten sein, am 24. März geht es mit Dampf bis Lindau, dann weiter mit historischen ELoks der ÖBB nach St. Anton.

Mit Hochdruck wird derzeit das restliche Frühjahrsprogramm geplant, es ist dann wie immer unter www.schnellzuglok.de einsehbar. Und im Sommer, das steht auch bereits fest, ist die 1066 wieder zu Gast im Westen und Norden des Landes.

Der erweiterte Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen

Wie in der letzten Hauptversammlung beschlossen, wurde im Laufe des Jahres der satzungsgemäß mögliche erweiterte Vorstand gebildet. Er soll die Lasten, die der umfangreiche Betrieb mit sich bringt, auf mehrere Schultern verteilen. Neben dem engeren Vorstand mit Ulf Haller, Klaus Heckemanns und Wolfgang Reber gehören ihm Jürgen Regler, Fritz Haller, Thomas Benecke und Arnim Bauer an.

In seinen ersten Sitzungen befasste sich das Gremium zunächst mit der eigenen Arbeitsweise. Ziel ist es, die Strukturen für einen weiterhin modernen Bahnbetrieb zu schaffen. Dies wird derzeit immer schwieriger, denn sowohl finanziell als auch technisch sind immer wieder Hürden zu nehmen, die ein kleines Team aus Eisenbahnenthusiasten,

die trotzdem allesamt auch noch ihren Broterwerb betreiben müssen, an den Rand ihrer Möglichkeiten bringen.

Hier sollen Kompetenz und Kapazität gebündelt werden. So wird derzeit im Stuttgarter Posthof eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet, die künftig Anlaufpunkt und Infozentrum für Kunden und Mitglieder sein soll.

Weiterhin wurde beschlossen, dass die technische Abteilung ein Pflichtenheft für die Wiederinbetriebnahme der 01 509 erstellen soll, nach dem dann der Weg für die baldige Wiederinbetriebnahme der Lok geplant werden soll, denn mittelfristig braucht der Verein zwei Lokomotiven, darüber sind sich die Beteiligten einig.

Die Hauptversammlung für das Jahr 2006 wurde auf den 21. Januar 2007 terminiert, da das umfangreiche Fahrtenprogramm bis Dezember kaum Luft für diese Veranstaltung ließ.

Neuzugänge beim historischen Dampfschnellzug

Häufig stehen die Lokomotiven des HDS im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Aber man darf nicht



vergessen, dass der HDS inzwischen der einzige Verein in Deutschland ist, der Loks und einen dazu passenden historischen Schnellzug betreibt. Und dieser Zug bekommt auch Zuwachs. So läuft seit Frühjahr der als "Hapag-



Lloyd-Wagen" bekannt gewordene Aie 307/11005 wieder und dieser ist nach der Revision ein wahres Bijou geworden. Seit dem Stäffelesrutscher am 9. Dezember ist auch der Bm 40039 der Eifelbahn mit am Zug. Der Schürzenwagen wurde von Ralf Reinmuth und Thomas Benecke im Auftrag der Eifelbahn in Touropafarben lackiert und bleibt als Leihgabe mindestens für zwei Jahre beim HDS. In den nächsten Tagen wird zudem der erste Wagen des blauen F-Zugs aus der Revision in Pilsen zurückerwartet.

Leider läuft für den Halbspeisewagen ARm 216 im kommenden Frühjahr die Frist aus. Derzeit klärt der HDS mit dem Besitzer, den Passauer Eisenbahnfreunden, mit denen zusammen er den Wagen betreibt, in dem auch schon der

heutige Papst Benedikt XVI. noch als Kardinal Ratzinger reiste, wie es weiter gehen wird. In jedem Falle benötigt der HDS für die kommende Fahrtsaison einen Speisewagen. Entsprechende Gespräche sind ebenfalls am Laufen. Der ARm

216 wird stilvoll verabschiedet: Am 3. Februar gibt es an Bord ein "Rendevouz mit Rossini". Zu einem festlichen Menü gibt es Melodien des italienischen Komponisten, gesungen von der Mezzosopranistin Barbara Hensinger bei einer Fahrt rund um Stuttgart. Vorerst zum letzten Mal auf große Fahrt ging der Speisewagen am 20. Januar, als der Sonderzug "Schneewalzer" wieder von Stuttgart nach Oberstdorf ins Allgäu tanzte.

Immer ein Thema: Personal für die Werkstätten

Die Werkstätten haben erfreulicher Weise zum Ende des Jahres ein wenig Verstärkung erhalten, weitere Interessenten, auch im Bereich der nach wie vor sehr engagierten Jugendlichen im Verein, warten auf ihre Einführung. Trotzdem können sowohl Loks als auch Wagen noch Verstärkungen gebrauchen.

Wobei, da ist sich der Vorstand einig, weiterhin niemand auf der Lok fahren soll, der nicht auch daran regelmäßig arbeitet, und Neuzugänge müssen in jedem Falle erst ihre Werkstattzeit absolvieren, ehe an Fahrdienst zu denken ist.

In diesem Zusammenhang sei auch nochmals der "Rentnertruppe" mit dem früheren Vorsitzenden Rolf Eismann und Wolfgang Flumm an der Spitze gedankt. Ohne deren tatkräftige Arbeit in Heilbronn wäre das Pensum an der Lok kaum oder nur schwer zu bewältigen.

Bilder (5): Ralf Reinmuth

Historische Dampfzüge 2007 auf dem "Alb-Bähnle"

August: 19.
 September: 09.(a)(L), 23.
 Oktober: 03., 14., 28.(b)
 Dezember: 01., 02.(N)(L)

- (a): Teddybärtag, jedes Kind bis 12 Jahren mit Teddybär fährt kostenlos
 (b): Halloweenfahrt, jedes Kind bis 12 Jahre in entsprechender Verkleidung fährt kostenlos
 (L): An diesem Tag auch Dampf-betrieb auf der Lokalbahn
 (N): An diesem Tag Nikolaus-fahrten, Reservierung unbeding-t erforderlich, besonderer Fahrplan

Wegen größerer Instandsetzungsarbeiten am Kessel erwarten wir unsere Dampflok nicht vor dem August für den Betrieb zurück.

Daher beginnt unsere Saison im Jahr 2007 außergewöhnlich spät. Wir sind aber bestrebt, ab Mai Züge mit Dieselpspannung anzubieten und bitten Sie deshalb, für aktuelle Informationen unsere Internetseite aufzurufen.

Die erforderlichen, sehr umfangreichen Arbeiten am Kessel strapazieren die Vereinskasse in erheblichem Umfang. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit einem Beitrag daran beteiligen könnten, diese einmalige Dampfeisenbahn für die nächsten Jahre im Betrieb zu sichern.

Unser Spendenkonto: 2 424 002 bei der Ulmer Volksbank (BLZ 630 901 00) Stichwort: "Dampflok Alb-Bähnle" Spenden sind steuerlich

absetzbar, da unser Verein als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt ist. Bitte geben Sie für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse an.

km Station
 Amstetten DB an
 0,0 Amstetten ab
 10.00 Uhr, 12.40 Uhr
 14.30 Uhr, 16.10 Uhr
 5,7 Oppingen an
 10.25 Uhr, 13.05 Uhr
 14.55 Uhr, 16.35 Uhr
 km Station
 5,7 Oppingen ab
 11.10 Uhr, 13.40 Uhr
 15.25 Uhr, 17.00 Uhr
 0,0 Amstetten an
 11.30 Uhr, 14.00 Uhr
 15.45 Uhr, 17.20 Uhr
 Amstetten DB ab

Zugverkehr auf der Lokalbahn Amstetten-Oppingen 2007

Museumstriebwagen T 06
 (Baujahr 1956)

Mai: 01., 06., 13., 20.(b), 27., 28.
 Juni: 03.(e), 07., 17.
 Juli: 01., 15., 22.
 August: 05., 12., 19.
 September: 02., 16., 23., 30.
 Oktober: 03., 14.

Dampfzug mit Lok 75 1118
 (Baujahr 1921)

Mai: 17.(a)
 Juni: 10., 24.(d)
 Juli: 08., 29.
 August: 26.
 September: 09.(e)
 Oktober: 07.
 Dezember: 01.(f), 02.(f)

Hinweise:

- (a): 17.05. Hock am Bahnhof Gerstetten
 (b): 20.05. Internationaler Museumstag
 (c): 03.06. Museumstag und Wirtfest am Bahnhof Gerstetten
 (d): 24.06. Marktplatzfest Gerstetten
 (e): 09.09. Bahnhofsfest in Gerstetten (Oldtimer-Treffen geplant)
 (f): Nikolaus-Dampfzugfahrten (geänderter Fahrplan, Reservierung erforderlich!!, besonderer Fahrpreis)

Wagen: Bi (ex DB und ÖBB)

Historische Dampfzüge 2007 auf der "Albtalbahn"

Ettlingen Stadt-Bad Herrenalb

Mai: 01.(a), 20.
 Juni: 24.
 Juli: 29.
 August: 18.(b), 19.(b)
 September: 30.
 Oktober: 28.
 Dezember: 08., 09.(N)

- (a): Erster Zug ab, letzter Zug bis Karlsruhe Hbf.
 Abfahrt ca. 10.00 Uhr
 (b): Bahnhofsfest Bad Herrenalb, besonderer Fahrplan (u.a. Pendelfahrten Bad Herrenalb-Marxzell)

(N): Nikolaus-Dampfzüge, Platzreservierung erforderlich/
 Fahrkarten nur im Vorverkauf, Besonderer Fahrplan.
 Der Nikolaus kommt zur Kinderbescherung in den Dampfzug.

KVV-Anschlusszüge (Dampfzüge)

Sonntag: Ettlingen-Stadt
 ab 10.40, 13.40
 an 13.09, 16.49
 Herrenalb
 ab 12.36, 16.15
 an 13.02, 16.44

Karlsruhe-Baiersbronn

Karlsruhe
 ab 9.04
 an 12.10
 Baiersbronn
 ab 16.47
 an 19.43

Juni: 10.
 Juli: 01.
 August: 05.
 September: 02.*

*Bahnhofsfest Baiersbronn

Dampfschnellzüge mit Lokomotiven der UEF

Samstag, 24.03.2007

Dampfsonderzug "Arlberg Express"
Stuttgart – Ulm – Kempten – Brengenz – St. Anton am Arlberg
mit 01 1066 ☒

Samstag, 25-28.05.07 (Pfingsten)

Rendezvous mit Frankreich - Eine super Reise nach und durch Burgund mit der stärksten und größten Dampflokomotive Europas: 241 P 17.
Anreise ab Berlin, Hamburg, Dortmund, Frankfurt, Nürnberg.

Fahrten die wir mit unseren Partnern durchführen:

Samstag, 05.05.2007

Postschnellzug von Frankfurt(M) und Stuttgart über Würzburg nach Regensburg
mit 01 118 und 01 1066 ☒

Donnerstag, 17.05.2007 (Vatertag)

Mit Volldampf ins Bierparadies nach Kulmbach über Stuttgart - Crailsheim - Nürnberg mit 01 1066

Samstag, 26.05.2007

30 Jahre Abschied von der Dampflokomotive. Von Rheine nach Cochem und zurück mit 01 1066 und 41 360 ☒

Samstag, 02.06.2007

30 Jahre Abschied von der Dampflokomotive. Mit Dampflokomotive-Fernschnellzug nach Norderney
Von Soest nach Norddeich und zurück mit "012 066-7" – ausverkauft

Samstag, 16.06.2007

30 Jahre Abschied von der Dampflokomotive. Menden - Hamburg mit 50 3655 und 01 1066

Fahrten unserer Partner, die Sie bei uns buchen können:

Samstag, 24.02.2007

IGE - Eiger-Mönch-Jungfrau Express über Stuttgart - Pforzheim - Karlsruhe

IGE - Eisenbahn-Faszination Glacier-Express

IGE - Schweizer Frühling im Bernina- und Glacier-Express

☒ Bei mit diesem Zeichen markierten Fahrten haben wir das mobile Bahnpost Museum der Bundesarbeitsgemeinschaft Bahnpost e.V. mit im Zug. Der Wagen ist wie im ehemaligen Dienstbetrieb mit allen Gegenständen dienst- und kursmäßig eingerichtet. Er ist in diesem Zustand ein einzigartiges Exponat. Während der Fahrt ist der Wagen für interessierte Fahrgäste geöffnet. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter www.Bahnpostmuseum.de.

Wenn Sie uns aktiv unterstützen möchten, dann bieten wir Ihnen gerne auch in unseren Werkstätten in Heilbronn und Stuttgart dazu Gelegenheit. Und man muss auch

kein ausgebildeter Handwerker sein, um bei uns aktiv dabei zu sein. Das Herz am rechten Fleck und ein Schuss Begeisterung für eine gemeinsame Idee sind die beste Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Schauen Sie doch einfach mal unverbindlich bei uns vorbei und vereinbaren Sie einen Besuchstermin – runter vom Sofa und rein ins aktive Bahnleben.

Sie sehen, auch künftig sind wir auf helfende Hände und finanzielle Gönner angewiesen. Unser Spendenkonto 35 078 948 bei der Sparkasse Südliche Weinstraße (BLZ 548 500 10) freut sich über jeden Euro, wobei die Spenden an unseren gemeinnützigen Verein vom Finanzamt steuerlich anerkannt werden.

Bitte geben Sie bei allen Spenden Ihren vollständigen Namen und die Adresse an, damit wir Ihnen Ihre Spendenbescheinigungen ohne detektivische Kleinarbeit zeitnah zusenden können.

Wir freuen uns aufs baldige Wiedersehen und danken für Ihre Unterstützung.

Fahrkarten können Sie schriftlich, per eMail oder per Fax bei uns bestellen. Telefonisch erreichen Sie uns am Montag und Mittwoch von 19.00 bis 22.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.; 1. Vorsitzender, Walter Sigloch; redaktion@uef-dampf.de
Gestaltung und Satz: Druck + Medien Zipperlen GmbH.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der Ulmer Eisenbahnfreunde enthalten.
Internet: www.uef-dampf.de

Wichtige Adressen:

1. Vorsitzender: Walter Sigloch, Distelweg 19, 73340 Amstetten, Walter.Sigloch@online.de

Sektion Ettlingen
Albtalbahn/Murgtalbahn
UEF Sektion Ettlingen
Bahnhofstraße 6
76275 Ettlingen
Telefon 0721 / 883361
Fax 0721 / 151586897
ettlingen@uef-dampf.de

Sektion UEF Lokalbahn
Amstetten-Gerstetten e.V.
R. Berka, Waldstraße 11
89284 Pfaffenhofen
Tel. und Fax 07302 / 6306
lokalbahn@uef-dampf.de

Sektion Amstetten
(Alb-Bähnle)
Peter Schumacher
Industriestraße 41
73340 Amstetten
alb-baehnle@uef-dampf.de

Sektion UEF-Historischer
Dampfschnellzug e.V.
c/o Ulf Haller, Nürnberger Straße 151
70374 Stuttgart
Tel. 0711 / 5390-137
Fax 0711 / 5390-139
schnellzug@uef-dampf.de

Spendenkonto: 2 424 002 bei der Ulmer Volksbank, BLZ 630 901 00. (Spenden sind steuerlich absetzbar)
BICULMVDE66, IBAN DE 23 630901000002424002